

Technische Daten:

Spannungsversorgung:	4 x 1,5-V-Mignon- oder Akkuzellen oder externe 6-V-Spannungsversorgung (siehe Zubehör)
Anzeige:	LED, 3½-stellig, 26 mm hoch
Genauigkeit:	± 1,5 %
Kippschalter:	ON/OFF
DIN-Buchse:	Zum Anschluss der Axial-, bzw. Tangentialsonden
Drehknopf:	Nullpunktabgleich
2,5-mm-DC-Buchse:	Für externe Spannungsversorgung
Gehäuse:	Kunststoff, ABS
Abmessungen:	ca. 160 x 120 x 45 mm
Masse:	ca. 400 g

Empfehlenswertes Zubehör:

P3120-6N Steckernetzgerät 6 V/500 mA zur Stromversorgung der Box-Teslameter vom Netz 230 V~/50 - 60 Hz

Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht zu Fall kommt. Ist dies doch passiert, das Gerät einer sachgemäßen Überprüfung bzw. Reparatur durch autorisierte Fachkräfte zuführen.

Treten bei Installation oder Betrieb des Gerätes unerwartete Probleme auf, das Gerät abschalten und den Fachhändler kontaktieren.

Das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aussetzen.

Nur Sicherungen vom angegeben Typ und der angegebenen Nennstromstärke verwenden.

Im Inneren des Gerätes befinden sich keine Bauteile, die vom Benutzer gewartet werden müssen (Batterietausch ausgenommen).

Der Betrieb dieses Gerätes ist nur durch qualifizierte Personen oder von solchen unterwiesenen Personen vorzunehmen.

Teslameter, "inno" DE722-1M

Dieses Gerät dient zur Messung magnetischer Kraftflussdichten bis zu einer Größe von ± 200 Millitesla.

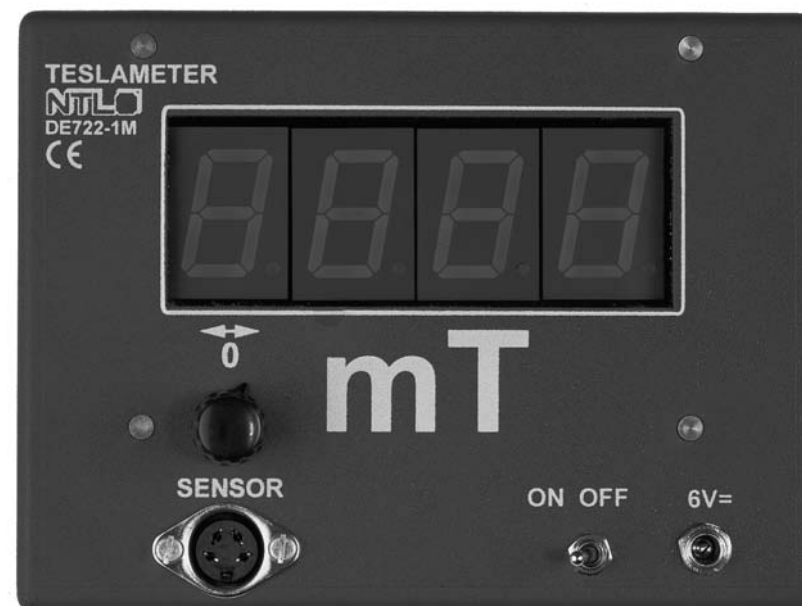
Es können sowohl Axial - als auch Tangentialsonden ohne Umschaltung angeschlossen werden.

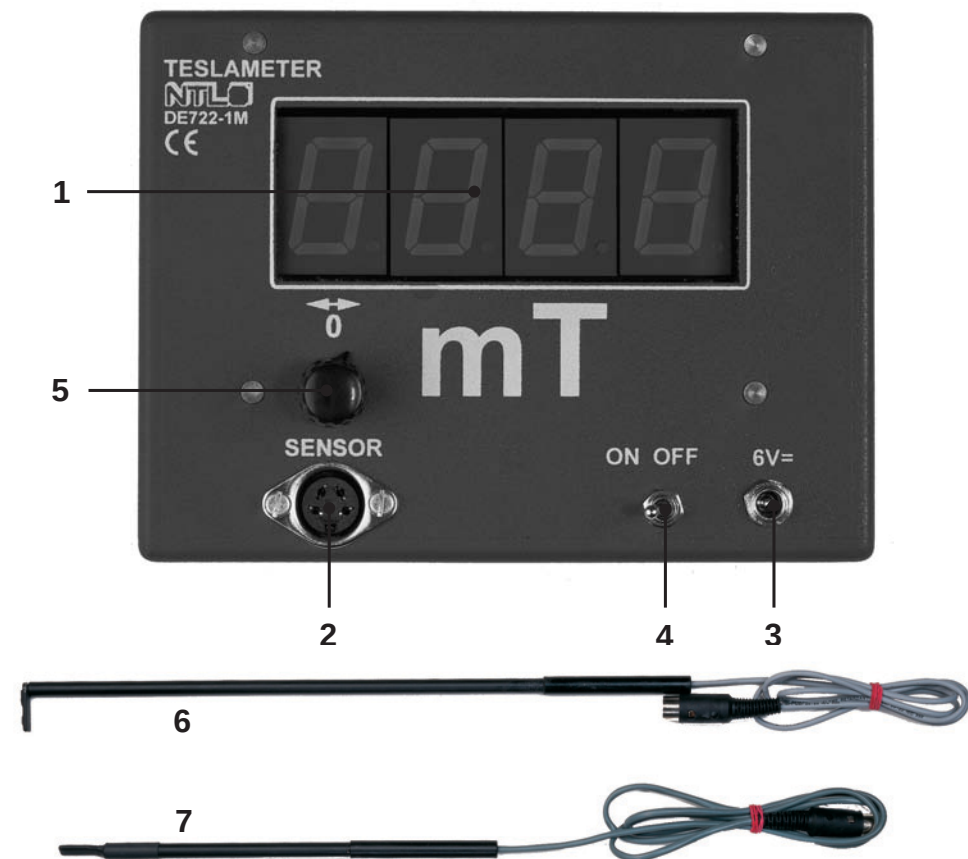
Der Messwert wird durch ein weithin sichtbares LED-Display angezeigt.

Erforderliches Zubehör:

DE722-2A Magnetfeldsonde, axial

DE722-2T Magnetfeldsonde, tangential





- 1 3½-stellige LED-Anzeige, 26 mm hoch
- 2 Buchse zum Anschluss der Axial-, bzw. Tangentialsonden
- 3 2,5-mm-Eingangsbuchse für externe 6-V-Spannungsversorgung
- 4 ON/OFF-Schalter
- 5 Drehknopf für Nullpunktabgleich
Vier Haftmagnete an der Rückseite
- 6 Magnetfeldsonde, axial
- 7 Magnetfeldsonde, tangential

NTL
innoSYSTEM

Handhabung:

Das Teslameter "inno" ist einfach und sicher in der Anwendung und kann sowohl mit Axial- als auch mit Tangentialsonden eingesetzt werden.

Je nach experimenteller Notwendigkeit geeignete Magnetfeldsonde (6,7) an DIN-Buchse (2) anschließen und ON/OFF-Schalter (4) in Stellung ON schalten. Der Messwert wird am LED-Display (1) angezeigt.

Bei Magnetfeldmessungen in stark inhomogenen Feldern, wie etwa an der Oberfläche von Permanentmagneten, muss die geometrische Ausrichtung des Sensors genauso beachtet werden wie der Abstand des Sensors zur Magnetoberfläche. Dabei kann es zu Fehlmessungen kommen, da der aktive Bereich des Sensors nicht in der Mitte der Sensordicke sondern etwas darüber liegt. Der Messbereich des Gerätes beträgt ± 200 mT. Stärkere Magnetfelder beschädigen den Sensor nicht.

Vorsicht: Das Sensorelement ist auf einem Keramikträger aufgesetzt und daher mechanisch empfindlich!

Der Nullpunkt wird mit dem Drehknopf (5) abgeglichen. Dieser Abgleich sollte bei starken Temperaturänderungen, beim Anschluss eines anderen Sensors und beim Arbeiten in anderer magnetischer Umgebung (Streifelder!) durchgeführt werden. Der Einstellbereich beträgt mindestens ± 3 mT.

Die Gesamtgenauigkeit des Messsystems beträgt $\pm 1,5$ %. Darin sind Exemplarstreuungen, Nichtlinearitäten, Temperaturfehler und Linearitätsfehler bereits enthalten. Ein ordnungsgemäßer Nullabgleich wird aber vorausgesetzt.

Das Teslameter "inno" wird von vier eingebauten Mignonzellen versorgt. Wenn modernste Zellen mit etwa 3Ah Kapazität verwendet werden, ergibt das eine Batteriebensdauer von etwa 20 Betriebsstunden. Wenn das Gerät mehrere Monate nicht verwendet wird, sollten die Batterien aus dem Gerät genommen werden, um bei einem eventuellen Auslaufen das Gerät nicht zu beschädigen.

Das Teslameter "inno" kann auch von einem Steckernetzteil (mindestens 300 mA belastbar) betrieben werden, z. B. mit dem Steckernetzgerät 6 V/500mA, P3120-6N.

Der Anschluss der Versorgungsspannung erfolgt über die Eingangsbuchse (3) und ein DC-Kabel mit 2,5-mm-DC-Stecker. Die Außenfläche ist mit dem Minuspol, das Innenrohr mit dem Pluspol belegt. Fehlpolarung und Überspannung schaden dem Gerät bis zu ± 25 V nicht. Beim mechanischen Anschluss des DC-Steckers wird die Batterie abgeschaltet. Schadhafte Batterien oder falsches Netzgerät führen zu dunkler oder fehlender Anzeige.

Solange die Anzeige leuchtet, zeigt sie auch richtig. Daher gibt es bei diesem Gerät keine "LowBatt" - Anzeige.